



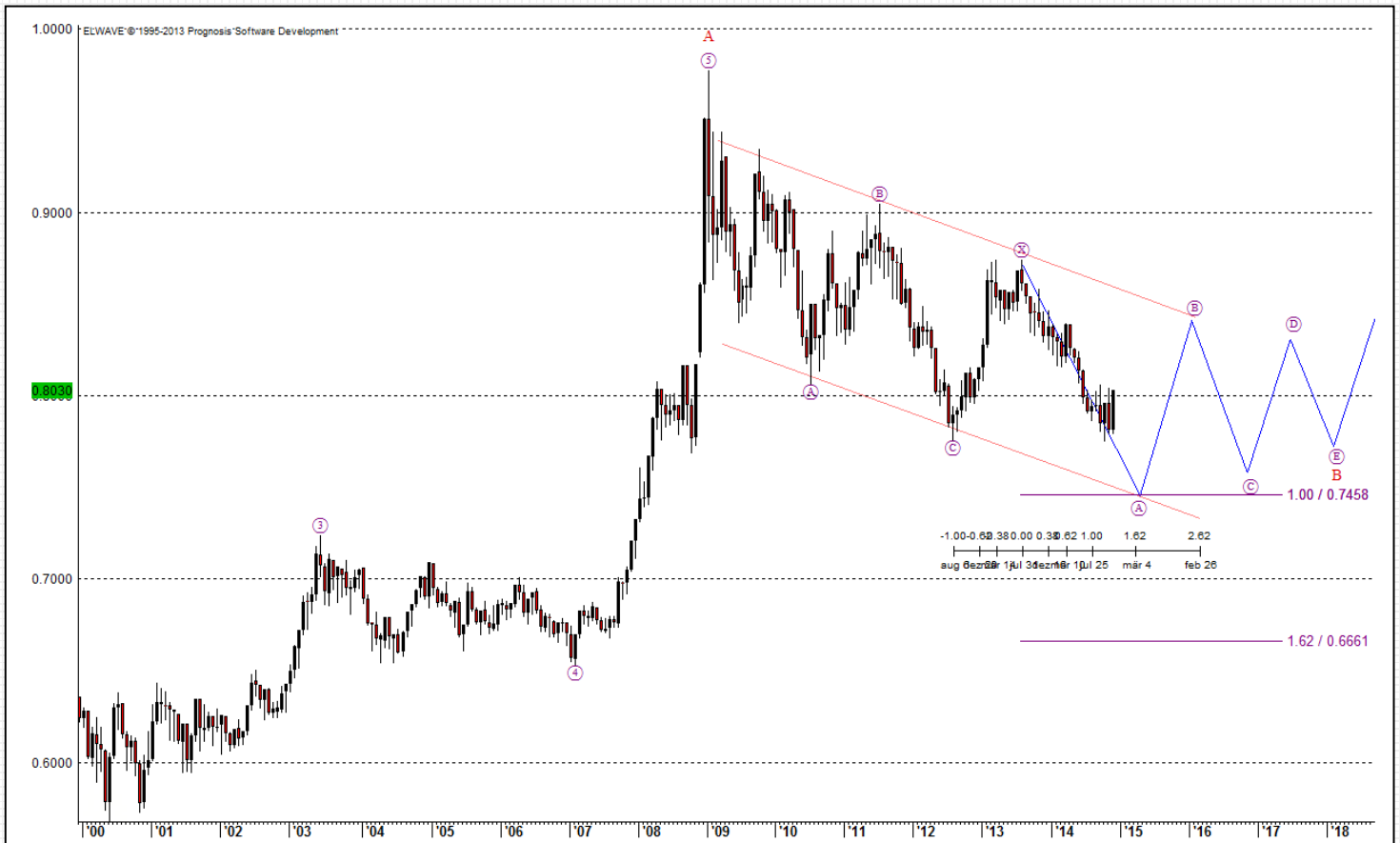
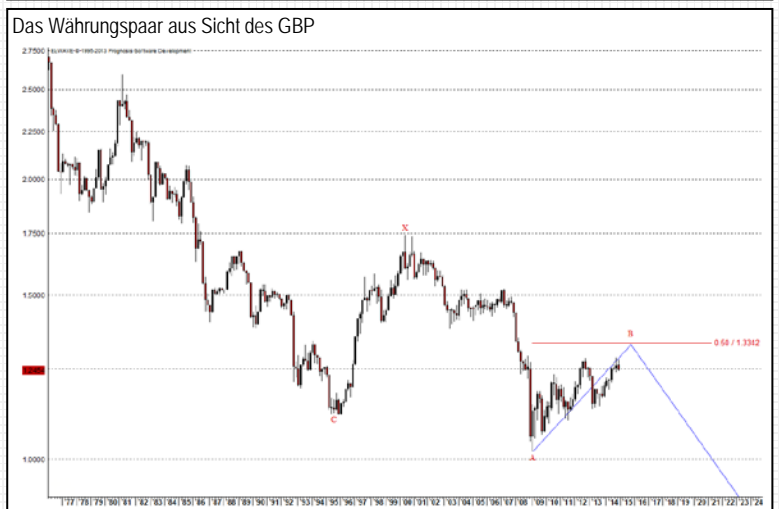
EURO/GBP – WKN 965308

Das heute hier von mir vorgestellte Währungspaar wird ab Januar kommenden Jahres zum ständigen Teil des „Tsunami Classic“ und im zweiwöchigen Rhythmus aktualisiert. Selbstredend werde ich auch diese Langzeitanalyse regelmäßig, zweimal jährlich, Aktualisieren.

Der mittlere Chart zeigt den Euro aus Sicht des britischen Pfundes. Damit stellt dieser Chart ein Negativ der ansonsten hier gezeigten Euro/GBP-Charts dar. Auffallend daran ist die seit 76 anhaltende Talfahrt des GBP, beginnend bei ca. 2,75 £ bis nahe an die Parität Ende '08 heran. Der untere Chart beginnt leider erst 2001 und zeigt den Höhenflug des Euro nur in seiner letzten Phase. Seit Anfang 2009 befindet sich der Euro in einer leicht fallenden und dennoch eher seitwärtsausgerichteten Phase. Die interne Struktur dieser Bewegung zeigt eindeutig die Züge einer komplexen Korrektur auf. Bemerkenswert ist auch die Parallelität des Trendkanals.

Daher habe ich diese Bewegung mit Welle (B) gekennzeichnet. Grund hierfür ist, wie bereits angedeutet, deren innerer Aufbau, welcher sich, wie ausschließlich in einer „b“ möglich, als eine äußerst komplexe ABC-X-ABCDE-Formation herausgestellt hat. Wie Sie sehen, ist (B) auch noch nicht abgeschlossen, sondern wird vielmehr für weiteren Verkaufsdruck bis zur 1.00-Linie (0.7458 £) sorgen. Dieses Level ist das idealtypische Ziel einer derartigen Welle und kann durchaus mit hoher Dynamik angesteuert werden. Der Umstand, daß sich auf diesem Niveau auch die untere Begrenzungslinie des Trendkanals liegt, bestärkt diese These etwas.

Der Bruch dieser Linie würde die Wahrscheinlichkeit eines Falls bis zum 1.62 Retracement (0.6661 £) deutlich erhöhen. Wenngleich ich diesen Schritt nicht erwarte, wäre er regeltechnisch allemal vertretbar. Ich werde Sie diesbezüglich durch die Aktualisierung dieser Betrachtung auf dem Laufenden halten. Der Blick auf das unterhalb liegende Zeitlineal verrät, daß ich den Abschluß von (A) nicht vor Frühjahr (mär 4) kommenden Jahres erwarte. Es besteht demnach absolut kein Grund, in Torschlußpanik zu verfallen. Auf der folgenden Seite gehe speziell auf die kurz- und mittelfristigen Aussichten des Devisenpaares ein.



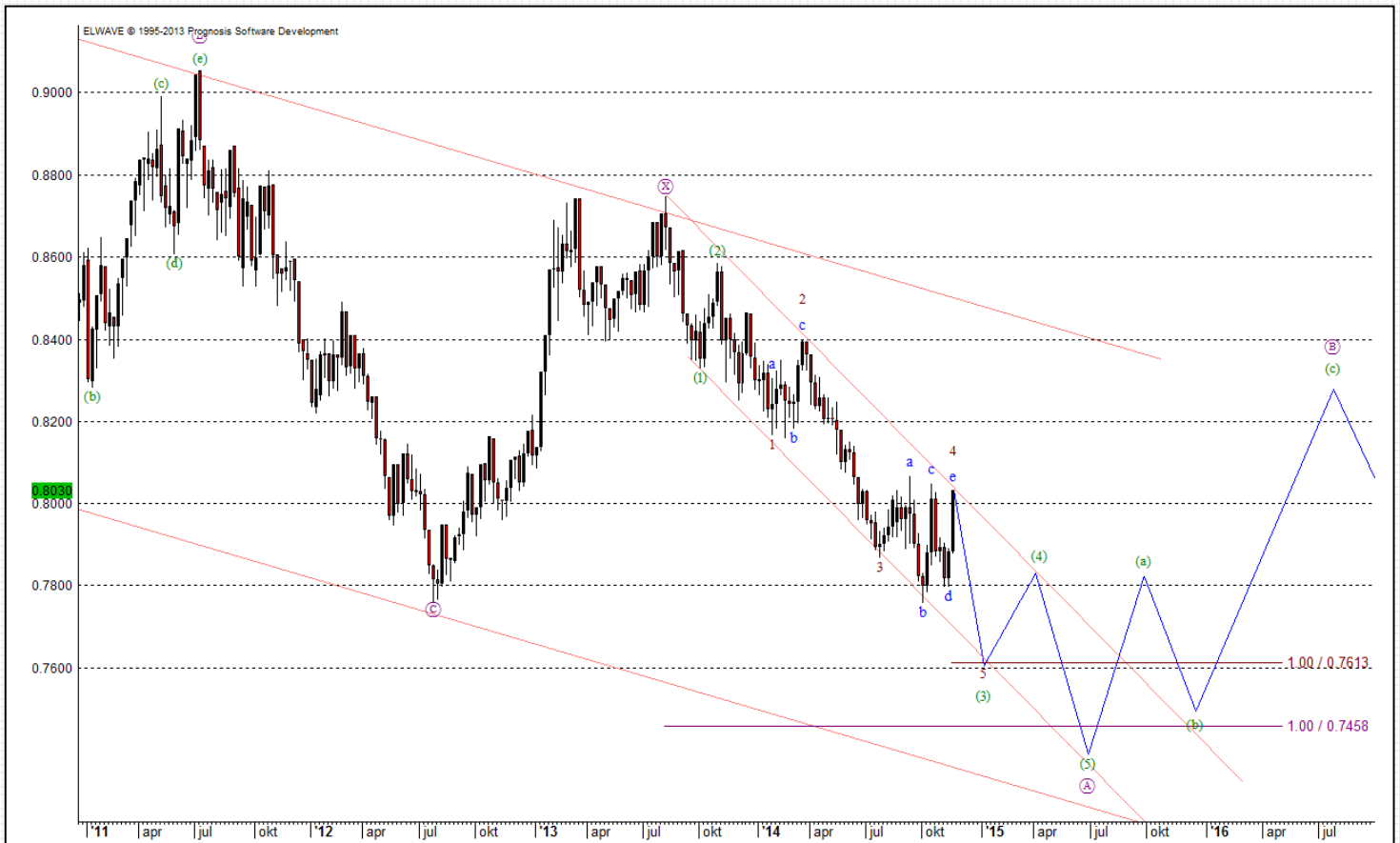
Der untere sowie auch der mittlere Chart zeigen die zuvor erwähnte Welle (A) und deren inneren Aufbau. Da es sich hierbei um die zweite (A) der Korrekturformation (ABC-X-ABCDE) handelt, muß sich diese Bewegung zwingend 5-teilig ausformen, so wie ich es auch dargestellt habe (1-2-3-4-5). Demnach bewegt sich der Euro aktuell in der ihrerseits 5-teiligen (1-2-3-4-5) Welle (3) und bildet innerhalb dieser Bewegung die untergeordnete (4) als Triangle (a-b-c-d-e) aus.

Der mittlere Chart zeigt diese Sequenz noch einmal etwas detaillierter. Diesem Chart können Sie auch die internen Strukturen der gesamten (A), bis auf Tagesebene herab, entnehmen. Das Triangle ist ein sehr häufig und in verschiedenen Formen auftretendes Korrekturmuster und dennoch nicht immer leicht zu identifizieren. Zudem darf es sich ausschließlich als Welle 4; b oder x ausbilden. Im oberen Chart können Sie gleich drei dieser, in unterschiedlichen Zeitebenen auftretenden, Gesellen ausfindig machen.

Der Euro wird demnach weiterem Verkaufsdruck ausgesetzt sein. Auch wenn, wie im Chart dargestellt, es immer wieder zu zum Teil größeren aufwärtsgerichteten Korrekturen oder Ausbruchsversuchen kommt, bleibt der Gemeinschaftswährung der Gang bis zur 1.00-Linie (0.7458 £) nicht erspart. Erst hier kann sich ein tragfähiger Boden bilden, gleichbedeutend damit den Grundstein für den Abschluß der Korrektur (B, erste Seite) legen. Solange dieser Weg noch nicht beschritten wurde, bleibt die Korrektur das beherrschende Szenario, bleibt ein verwertbares Kaufsignal außen vor.

Fazit:

Die kurz- und mittelfristigen Aussichten sind von weiterhin anhaltender Euroschwäche geprägt. Dabei kommt der 1.00-Linie (0.7458 £) als potentiell ein sehr hohe Bedeutung zu. Bricht diese Linie sehr deutlich, fällt der Euro im Anschluß daran bis 0.661 £. Wie im Text dargelegt erwarte ich diese Variante nicht. Vielmehr sehe ich eine Stabilisierung im Bereich von 0.74 £ sowie eine sich anschließende längere lethargische Phase in Form eines Triangle (A-B-C-D-E). Ein Kaufsignal ist derzeit nicht in Sicht. Warten Sie hierfür erst das Ende der Korrektur (B) ab.



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.